

The World's No. 1 Trade Fair for Plastics and Rubber



NEWS

SEPT 2016

Passion for Performance

**BEGEISTERUNG FÜR
KUNSTSTOFF & KAUTSCHUK**

**Gemeinschaft
leben**

**Willkommen in
der Zukunft**

**Kunststoff
macht Karrieren**

Am Puls der Zeit

**Wir legen uns für
Sie ins Zeug**



Messe
Düsseldorf

Gemeinschaft leben

Sie kommen aus der ganzen Welt: aus Europa, Afrika und Übersee, dem Nahen, Fernen und Mittleren Osten. Sie kommen aus unterschiedlichen Religions- und Kulturkreisen, sprechen unterschiedliche Sprachen, pflegen unterschiedliche Lebensgewohnheiten. Dennoch haben sie alle ein Ziel: das international bedeutendste Event der Kunststoff- und Kautschukbranche – die K 2016.

Willkommen in Düsseldorf

Mehr als 200.000 Besucher werden zur K 2016 erwartet, zur weltweit größten Leistungsschau der Kunststoff- und Kautschukbranche, die alle drei Jahre auf dem Düsseldorfer Messegelände stattfindet. Die K ist der Ort, wo die

Unternehmen der Branche ihre Innovationen erstmals dem Fachpublikum vorstellen. Die Hallen der Messe Düsseldorf werden eigens dafür in eine rund 200.000 Quadratmeter große Fabrikationsstätte umfunktioniert, die mit dem Neuesten vom Neuen aufwarten kann. Damit alles zu seiner Zeit fertig ist, arbeiten hunderte Menschen über Wochen und Monate daran, die K vorzubereiten und zum Erfolg zu führen. Sie unterstützen die Aussteller bei der Umsetzung ihrer Standvorstellungen und verlegen Strom, Gas, Wasser, um Produktionsbedingungen überhaupt erst möglich zu machen. Auf Wunsch reißen sie Hallenwände nieder, damit Maschinen und Anlagen das passende Setup erhalten können.

Für die Messebesucher soll die K 2016 ein unvergessliches Ereignis sein – nicht nur in fachlicher Hinsicht: Die K bedeutet auch „sich wohlfühlen“. Zahlreiche Restaurants und die Event-Gastronomie haben für jeden Geschmack etwas in petto. Ein kompetentes und erfahrenes Informationspersonal hilft dabei, Sprachbarrieren zu überwinden und Ziele zu erreichen – damit sich die Zeit in Düsseldorf optimal nutzen lässt und auch der Genuss nicht zu kurz kommt.

Daheim in der Welt

Die Welt ist geteilt – in Ost und West, in Nord und Süd, in Sprachen und Religionen, in politisch und gesellschaftlich unterschiedliche Systeme. Die K überbrückt alle Unterschiede, schafft Verbundenheit und Gemeinschaft im Interesse an den innovativsten Werkstoffen, ihrer Herstellung und Verarbeitung. Vom 19. bis 26. Oktober 2016 ist die Welt zu Gast in Düsseldorf, auf der K – der weltweit bedeutendsten Fachmesse für Kunststoff und Kautschuk. Auch Sie sind herzlich eingeladen.



Wer seine Wertschöpfung steigern will, kommt nicht umhin, über den verstärkten Einsatz digitaler Medien nachzudenken.

Willkommen in der Zukunft

Wenn sich eine Idee wie ein roter Faden durch alle Industriezweige und Branchen zieht, dann die der „Smart Factory“ – der digitalisierten, vernetzten Fabrikation. Die Kunststoff- und Kautschukbranche macht da keinen Unterschied. Branchenvertreter erklären das Thema seiner Bedeutung wegen zur Chefsache und legen sich richtig ins Zeug. Erlebbar auf der K 2016.

Kunststoff 4.0 erfahren

Maschinen kommunizieren miteinander, teilen sich ihre Schwachstellen und Fehler mit und erhalten vom digitalen

Gegenüber die Lösung des Problems übermittelt. Informationen fließen von einem Ende der Welt zum anderen, ohne dass irgendjemand davon Kenntnis nimmt, geschweige denn mit einem Fingerdruck auf der Return-Taste das Startsignal gegeben hat. Komplexe Produktionsabläufe und Bestellvorgänge verlaufen wie von Geisterhand bewegt – ohne menschliches Zutun. Willkommen in der Zukunft! Willkommen im Hier und Jetzt! Was schier unglaublich klingt, ist heute bereits in Teilen Wirklichkeit. Das Stichwort lautet Industrie 4.0 beziehungsweise Kunststoffindus-

trie 4.0. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Partner der Messe Düsseldorf, hat es sich auf die Fahne geschrieben, die Besucher der K 2016 umfassend über die vierte industrielle Revolution und ihre Folgen für die Branche zu informieren. Täglich finden im VDMA-TV-Pavillon FG 16.1 auf dem Freigelände der Messe Düsseldorf gegenüber Halle 16 Gespräche und Diskussionen mit internationalen Experten aus Wirtschaft, Hochschulen und Verbänden über die brennendsten Aspekte der Digitalisierung statt: Welches Potenzial bietet das

„Internet der Dinge“ der Kunststoff- und Kautschukindustrie? Welche Chancen, Nutzen und Risiken verbergen sich dahinter?

Mitreden erwünscht

Die Erfahrung lehrt uns, nicht per se an vermeintlich Bewährtem festzuhalten, aber auch nicht unkritisch zu sein gegenüber Neuem. Die Furcht vor Veränderungen oder unliebsamen Überraschungen ist oft das Resultat mangelnder Informationen. Jeder hat die Möglichkeit, sich zu informieren und aktiv an der Gestaltung der Zukunft zu beteiligen. Die K bietet die Chance dazu.



Düsseldorf freut sich auf Sie.
Welcome-Tracker
www.k-online.com/welcome

Kunststoff macht Karrieren

Die Kunststoff- und Kautschukbranche boomt – nicht zuletzt beflügelt durch den Trend zum Leichtbau in der Automobil- und Luftfahrtindustrie, das Verlangen nach hochleistungsfähigen funktionalen Polymeren in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen, die zunehmende Substitution klassischer Werkstoffe wie Metall, Holz und Glas durch Kunststoffe. In puncto Innovationskraft sind Polymerwerkstoffe schlichtweg unübertrefflich. Allerdings, mag auch der Werkstoff im Mittelpunkt dieser Entwicklung stehen: Der Erfolg wird von Menschen gemacht, die wissen, wie man das Beste aus Kunststoff und Kautschuk herausholt.

Vielfältige Einsatzgebiete

Anders als andere Werkstoffe lassen sich Kunststoffe komponieren und individuell auf ihre Anwendung maßschneidern. Grund, warum Polymerwerkstoffe auf breiter Fläche zum Einsatz kommen: zur Verpackung von Lebensmitteln, zu Dichtungszwecken in Motoren, zur Aufbewahrung von Blutkonserven, zur Herstellung hauchdünner Photovoltaikmodule. Keine Anwendung gleicht der



anderen und jede erfordert ein spezielles Know-how in der Handhabung des jeweiligen Polymers. So vielseitig der Werkstoff, so breit gefächert ist das Arbeitsfeld in der Kunststoff- und Kautschukindustrie. Die Entwicklung, Herstellung und Produktion von Polymeren sowie deren Weiterverarbeitung und Rückgewinnung erfordern unterschiedlichste Fertigkeiten und Kompetenzen; dazu braucht es Laboranten, Industriemechaniker, Mechatroniker, Kunststofftechniker, Ingenieure, Maschinenbauer, Anlagenelektroniker, Werkstoffexperten, Chemiker, Informatiker, Software-Experten, Designer, Forscher, Entwickler, Konstrukteure und andere Berufe mehr.

Möglichkeiten entdecken

Auf der K 2016 bringen rund 3.200 Aussteller aus aller Welt ihr Produktportfolio und Leistungsspektrum zur Ansicht. Gleichzeitig vermitteln sie auch eine Vorstellung dessen, was beruflich möglich ist. In Zusammenarbeit mit der Messe Düsseldorf hat die Branche, die Raum für die unterschiedlichsten Interessen und Fähigkeiten bietet, eine Ausbildungsinitiative (kai*) gestartet, die Kunststoff live erleben lässt. Interessiert, mehr zu erfahren? Die K 2016 schafft Begeisterung für Kunststoff und Kautschuk, die – Vorsicht! – ansteckend sein kann.

*Mehr über kai auf k-online.com

Thementag Jugend und Ausbildung
Sonntag 23.10. von 10.30 - 15.00 Uhr
Sonderschau „Plastics shape the future“
Halle 6, Stand C40

Am Puls der Zeit

Gesundheit, Arbeitsplätze, Mobilität, Umwelt- und Klimaschutz, Energie- und Ressourceneffizienz – wenn es darum geht, die Herausforderungen unserer Zeit mit Bravour zu meistern, steht die Kunststoff- und Kautschukbranche bereit, ihren Beitrag zu leisten. Kaum ein Lebensraum, der nicht von Kunststoffen geprägt ist beziehungsweise in dem Polymere keine mehr oder weniger große Rolle spielen. Diesem Sachverhalt trägt die Sonderschau „Plastics shape the future“ auf der K 2016 Rechnung.

Themen im Fokus

Aufgaben, die es zu lösen gilt, gibt es im Überfluss – nicht nur global, sondern auch branchenintern. Um nun möglichst viele interessante und brennende Themen möglichst umfas-

send behandeln zu können, haben die Organisatoren der K-Sonderschau unter Federführung von Plastics Europe Deutschland ein straffes Programm geknüpft mit von Tag zu Tag wechselnden Themenschwerpunkten. So wird der Fokus unter anderem auf die Entwicklung der Branche im digitalen Zeitalter gerichtet, Stichwort: Kunststoffindustrie 4.0, und die Aufmerksamkeit auf neue, innovative Werkstoffe gelenkt sowie auf die Bedeutung des Leichtbaus unter anderem für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. „Marine Litter“ und die Folgen der Verschmutzung der Weltmeere und Binnengewässer stehen auf der Agenda, ebenso Jugend und Ausbildung. Ein weiterer Thementag richtet den Blick auf den

nachhaltigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Und kreativ wird es, wenn darüber diskutiert wird, welche gestalterischen Möglichkeiten sich mit Kunststoffen realisieren lassen.

Mitreden erwünscht

Auf die Bühne gelangt die Sonderschau „Plastics shape the future“ in Halle 6 der Messe Düsseldorf. Ein eigens dafür konzipierter innovativer Stand bietet den passenden Rahmen für Präsentationen, Expertenvorträge, Impulsreferate und Diskussionsrunden. Zu Wort kommen auch Schülerinnen und Schüler, die ihre Ideen und Vorstellungen von der Gestaltung unserer Zukunft präsentieren und dabei unter anderem zeigen, wie das Fachgebiet Robotik von polymeren

Werkstoffen profitiert. Man muss kein Zukunftsforscher sein, um eine Vorstellung davon zu entwickeln, wohin sich unsere Gesellschaft bewegt. Oft genügt der gesunde Menschenverstand, um die Zeichen der Zeit zu erkennen. Veränderungen stehen an, die uns alle betreffen. Jeder Einzelne hat die Chance, Einfluss zu nehmen. Die Zukunft wird heute gestaltet. Auch auf der K 2016. Seien Sie dabei.

Siehe auch:
www.plasticsshapethefuture.de



Für Sie legen wir uns ins Zeug



Mit Spannung erwarten nicht nur die Aussteller und Besucher den Startschuss der K, auch das K-Team der Messe Düsseldorf, das viele Monate damit verbracht hat, das größte Highlight der Kunststoff- und Kautschukbranche vorzubereiten, ist voller Vorfreude.

Mit Leib und Seele

Von der Vergabe der Ausstellungsfläche bis zur Organisation des Ticketvertriebs braucht es viele fleißige Hände und kluge Köpfe, eine Messe wie die K 2016 auf die Beine zu stellen. „Für unsere Gäste legen wir uns ins

Zeug“, sagt Peter Segna, technischer Referent der Messe Düsseldorf. Kaum ein Wunsch, der nicht erfüllt wird, solange er erlaubt und technisch machbar ist. Lange vor der K wurde auch mit den öffentlichen und privaten Verkehrsbetrieben der Weg bereitet: „An- und Abreise sollen so reibungslos und angenehm wie möglich verlaufen, damit unsere Gäste nicht unnötig warten müssen“, erklärt Werner Arnold, Logistiker der Messe Düsseldorf. Eine Vielzahl von Info-Desks und Help-Points auf dem gesamten Messe-

gelände bieten ausführlich Auskunft und Orientierung in Deutsch und Englisch. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Informationsständen sprechen viele Sprachen“, sagt Nora Wilhelms, Besucher- und Eingangsmanagement der Messe Düsseldorf: „Bei uns bleibt kein Messegast unverstanden.“

„Messen“ und genießen

Das Erleben steht im Vordergrund der K 2016 – auch aus kulinarischer Sicht: „Ob indisch, asiatisch oder bayerisch; ob frisch vom Grill, vegetarisch, kosher oder halal:

Wir bieten den Gästen der K 2016 auf dem gesamten Messegelände eine große Bandbreite thematisch unterschiedlicher Restaurants – für jeden Geschmack sollte etwas dabei sein“, sagt Jürgen Maier, Geschäftsführer der Firma Stockholm Restaurationsbetriebe und langjähriger Partner der Messe Düsseldorf.

Das gesamte Team wünscht Ihnen eine ereignisreiche und erfolgreiche K 2016. Herzlich willkommen bei der Messe Düsseldorf!



Düsseldorf freut sich auf Sie.
Welcome-Trailer
www.k-online.com/welcome

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06 _ 40001 Düsseldorf _ Germany
Tel. +49 (0) 2 11/45 60-01 _ Fax +49 (0) 2 11/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de

